



Aristides Strongylis wurde 1974 in Athen geboren. Dort studierte er zunächst Gitarre und Tonsatz und war musikalisch sowohl in Kammermusikensembles als auch in einem Gitarrenorchester aktiv, mit dem er zahlreiche Konzerte in- und außerhalb Griechenlands spielte und für das er erste eigene Kompositionen schrieb.

Sein Kompositionsstudium in Leipzig bei Prof. Siegfried Thiele und Prof. Dimitri Terzakis schloß er 2006 mit dem Konzertexamen ab. Internationale Kompositionsseminare führten ihn u.a. nach Ungarn, wo er am „Internationalen Bartók-Seminar“ für Komposition in Szómbathely teilnahm, mit Prof. Martin Bresnick und Prof. Johannes Kretz, sowie zu „Voix Nouvelles“ ins französische Royaumont, mit Prof. Brian Ferneyhough und Jonathan Harvey.

Aristides Strongylis' Musik ist sehr erzählerisch und tritt in intensiven Dialog mit anderen Künsten wie Literatur, Theater, Tanz und Malerei. Seine Werke wurden in mehreren europäischen Ländern und in bedeutenden Häusern aufgeführt. Auch im Münchner Gasteig, im Konzerthaus Berlin, im Saarbrücker Forum neue Musik oder in Frankreich, Österreich und Spanien waren seine Werke bereits zu hören. Mit Rundfunkanstalten wie dem Mitteldeutschen Rundfunk (MDR), dem Saarländischen und dem Bayerischen Rundfunk arbeitet Strongylis eng zusammen. Mit dem MDR fanden mehrere Einspielungen statt, u.a. mit dem MDR Sinfonieorchester, sowie eine CD-Produktion von „playback play“ für Viola und Orgel. Strongylis' zweites Streichquartett wurde jüngst unter Regie des Bayerischen Rundfunks eingespielt.

Kompositionen entstanden u. a. für Hatto Beyerle und das Apollon Musagète Quartett, das ensemble amarcord, das Iturriaga Quartett und die Bratschistin Tatjana Masurenko. Besonders verbunden ist Strongylis dem Orchestra of Colours, dem renommiertesten griechischen Orchester für zeitgenössische Musik.

Kompositionen entstanden u. a. für Hatto Beyerle und das Apollon Musagète Quartett, das ensemble amarcord, das Iturriaga Quartett und die Bratschistin Tatjana Masurenko. Besonders verbunden ist Strongylis dem Orchestra of Colours, dem renommiertesten griechischen Orchester für zeitgenössische Musik.

Die kompositorische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die er bereits im Studium mit einem musikpädagogischen Schwerpunkt verfolgte, setzte er seit vielen Jahren als Dozent für das Fach „Komponieren mit Kindern“ an verschiedenen Leipziger Schulen und bei besonderen Projekten fort. So war er kompositorischer Leiter des Kindertheater-Projektes „Die Werkstatt der Schmetterlinge“, bei dem 60 Kinder gemeinsam ein Musiktheaterstück nach Gioconda Bellis Kinderbuch auf die Bühne brachten. Beim Wettbewerb "Kinder zum Olymp!" der Kulturstiftung der Länder bekam "Die Werkstatt der Schmetterlinge" 2009 den Ersten Preis zugesprochen.

Aristides Strongylis ist Mitglied sowohl des griechischen als auch des deutschen Komponistenverbandes. Seine Werke erscheinen im Musikverlag *Edition Gravis*.